

## »Ohne bist Du tot«

Das Studium zum Druckkaufmann/-frau mit eid. Fachausweis ist eine fundamental richtige Entscheidung

### WEITERBILDUNG

Fünfundzwanzig, dreißig, vierzig Jahr alt und schon »tot« – beruflich gesehen? Immer mehr Fachkräften der grafischen Industrie wird dies in den nächsten Jahren geschehen. Denn es gibt eine epochale Veränderung, nämlich eine »Verschiebung« der Berufe. Weg von der produktionsnahe angesiedelten Arbeitsvorbereitung, Organisation, Abteilungs- oder Betriebsleitung hin zu einer Neu-Organisation des gesamten Office-Bereiches. Für diese neuen Anforderungen – sie sind beispielsweise durch JDF unumkehrbar und unausweichlich – sind die nach »alten« Kriterien berufsausbildeten Fachleute so ohne weiteres nicht (mehr) geeignet. Allenfalls bestätigen noch Ausnahmen diese Regel. Doch keiner darf blind darauf hoffen, eine solche zu sein.

Vereinfacht gesagt braucht es in Zukunft »auf dem Büro« den Generalisten. Eine Fachperson, die ebenso viel über Marketing und Verkauf wie über Betriebswirtschaft und computerbasierte Workflows kennt, die Material genau so sicher einkaufen kann wie das Farb- und Qualitätsmanagement einer Print- oder Medienproduktion beherrscht, die sich mit Recht und Gesetz auskennt, geschickt in Mitarbeiterführung und gleichzeitig in der Lage ist, sich in die technischen Feinheiten raffinierter IT-Lösungen einzuarbeiten.

### Das Verschmelzen von Verfahrensabläufen

Warum wir solche schon früher in der IT-Branche scherzhaft so genannten »eierlegenden Wollmilchsau«-Lösungen auf personellem Sektor brauchen, erklärt sich mit dem immens schnellen Verschmelzen der IT-/netz-gestützten Verfahrensabläufen und Organisationsformen. Denn »im Computer« laufen die rein administrativen Vorgänge (von der gesamten Offert- und Auftragsabwicklung) mit kommunikativen Funktionen (e-Mails als Standards für alle möglichen Fälle, vernetzte Systeme, verknüpfte Datenbanken usw.) und vor allem den technischen Workflows zusammen. Und dies auch noch betriebs- und abteilungs-, funktions- und job-übergreifend. In dieser wirklich schon heute sehr, bald schon ausschließlich vernetz-



Die »alte Form« zu denken und zu lenken: das System verliert sich in unzähligen spezialisierten Funktionen und wird aufgrund seiner Fülle unübersichtlich. Wer hier arbeitet, muss reflexhaft auf bestimmte Reaktionen trainiert sein. Der Mensch wird Teil der Maschine. (Copcpit eines alten schweizer Militärflugzeuges, Foto hgw)

Übergangsweise: In der Produktion beginnt man, Maschinenleitfunktionen in Computern zusammenzufassen, die Steuerung geschieht zentral mit digitalen Werkzeugen. Zur Beherrschung des Leitstandes bedarf es einer monothematischen Ausbildung (»Fachleute«) und der Bereitschaft, trotz Routine intensiv aufmerksam zu bleiben – dennoch »immer das gleiche zu tun«. (Leitstand einer Rollen-Akzidenz bei Kyburz, Foto hgw)



ten, verknüpften Datenwelt kommt denjenigen Personen, die mit Hilfe geeigneter Software-Werkzeuge für die richtige Struktur und innerhalb der Struktur für die fach- und sachgerechte Auftragsabwicklung sorgen, größte Bedeutung zu.

### Mehrdimensional denken

So, wie ein Pilot in einem Wust von Daten die richtigen erkennen und interpretieren muss und gleichzeitig dutzende von Instrumente zu beachten hat (aber immer nur wenige, die richtigen zur rechten Zeit), müssen heute schon und erst recht in Zukunft die strategisch leitenden Mitarbeiter einer Druckerei (gleich welcher Ausprägung) oder Medienproduktion befähigt sein, gewissermaßen mehrdimensional zu denken. Dazu befähigt sie eine in diesem Sinne gesehen »mehrdimensionale Ausbildung«. Genau so, wie sie beispielsweise in dem Studium absolviert wird, das dann mit der Prü-

**Nächste Lehrgänge**

**Druckkauffrau/-mann mit eidg. Fachausweis**

Lehrgang DK71; Beginn: **Samstag, 29. April 2006**, Olten.

Lehrgang DK72; Beginn: **Samstag, 4. November 2006**, Zürich.

**Informationsabende**

**Druckkauffrau/-mann mit eidg. Fachausweis**

**Donnerstag, 4. Mai 2006**, 19.00 Uhr, Zürich

**Montag, 12. Juni 2006**, 19.00 Uhr, St. Gallen

**Montag, 3. Juli 2006**, 19.00 Uhr, Luzern

**Unternehmerforum Print**

**Führungsstrategie und Geschäftsprozesse**

**Donnerstag, 1. Juni 2006**, 12.00 Uhr, Zürich

**Erfinde Dein Unternehmen neu. Auf Basis des Internets.**

**Mittwoch, 13. September 2006**, 12.00 Uhr, Zürich

**Controlling für KMUs**

**Mittwoch, 8. November 2006**, 12.00 Uhr, Zürich

**Kurse**

**Digitalfotografie, Bildbearbeitung, Fotobuch**

**Samstag, 27. Mai 2006**, 8.00 bis 17.00 Uhr, Zürich

**Samstag, 3. Juni 2006**, 8.00 bis 17.00 Uhr, Zürich

**Informationen, Details, Anmeldung**

+41 44 380 53 00, > [www.gib.ch](http://www.gib.ch)



**Moderne Leitstandtechnik: Cockpits mit Multifunktions-Bildschirmen und nur reduziertem speziellem Equipment. Wer hier Platz nimmt, steuert kein Gerät mehr, sondern entscheidet aufgrund von Informationen über Befehle, die an einen Computer gegeben wird, der sie seinerseits in Maschinensteuerung umsetzt. Komplexes und prioritätensetzendes Denken ist gefragt, man muss ein Gesamtsystem hoher Komplexität beherrschen, nicht mehr die Fachperson für Einzelnes sein. So wird auch Unternehmensführung der Zukunft geschehen: Multiple Themenkomplexe müssen zu einer Entscheidungs-Logik zusammengeführt und kontrolliert werden. (Airbus A 380, Foto Airbus S.A.)**

fung zum Druckkaufmann/-frau mit eidg. Fachausweis abgeschlossen wird. Die frühere eindimensionale Ausbildung, eben »nur« Setzer (Typograf), Drucker oder andere technische Berufe, nur ein Kalkulationskurs, nur Erfahrung als Disponent, nur Abteilungsleiter – das wird nicht

mehr reichen, um sich einen sicheren Arbeitsplatz zu erkämpfen oder zu erhalten.

**Lebendigkeit bewahren**

Berufliches Können – das ist abzusehen – wird in der Druckbranche neu definiert. Es ist die Fähigkeit zum »multi tasking«, der Gleichzeitigkeit verschiedener Tätigkeiten, gebündelt in einer einzigen, personellen Verantwortung. Wer dazu mental in der Lage ist, das notwendige Wissen hat und bereit ist, sich auch später permanent entsprechend der Entwicklung weiterzubilden, der hat dagegen extrem gute Chancen, einen honorig dotierten Job zu bekommen bzw. zu erhalten. Doch eben: »Ohne bist Du tot«, sagte letzters ein Student der »gib«Zürich Kaderschule lakonisch, aber treffend auf die Frage, was ihn motiviere, sich über vier Semester »ins Zeug zu legen«.

Wer sich für seine eigene Lebendigkeit in einer munter-lebendigen beruflichen Zukunft entscheiden will, hat jedes halbe Jahr die Chance, damit zu starten. Informationen dazu gibt es unverbindlich, aber intensiv auf Info-Abenden und im persönlichen Gespräch. > [www.gib.ch](http://www.gib.ch)

Ihr kompetenter Partner für  
**Kosten- und Leistungsmanagement, Betriebsorganisation und Branchen-Software**

**Benno Vogler**

- Beratung
- Projektbegleitung
- Kalkulation

CH-5442 Fislisbach  
 Tannhübel 355  
 Telefon +41 56 610 07 77  
 Fax +41 56 610 07 75  
[vogler.benno@bluewin.ch](mailto:vogler.benno@bluewin.ch)

**GRIMM HANDELS AG**  **Grafische Materialien**

**G-Produkte**  
 Feuchtwasserzusätze  
 Dispersionstacke  
 Reinigungsmittel  
[www.grimm-handel.ch](http://www.grimm-handel.ch)

**Perfect Dot + Conti Tech**  
 Drucklöcher  
 Unterlagebogen  
 Unterlagefolien  
[info@grimm-handel.ch](mailto:info@grimm-handel.ch)

Grimm Handels AG 8732 Neuhaus Tel. 055 225 46 00 Fax. 055 225 46 81